BERNHARD ACHITZ IN ZIB2

Keine Sozialleistungen bei Long-Covid: Volksanwalt kritisiert PVA-Gutachter

Long- bzw. Post-Covid-Betroffene erhalten oft keine oder kaum Sozialleistungen. Für die Volksanwaltschaft beginnt das Problem schon bei der Grundeinstellung der begutachtenden Ärztinnen und Ärzte.

ANHÖREN IN KÜRZE

Volksanwalt Bernhard Achitz in der ZiB 2: „Wir verlangen mehr Fingerspitzengefühl“

© APA / Roland Schlager

7. Mai 2025, 22:59 Uhr

Zwischen 70.000 und 80.000 Menschen sind am Post-Covid-Syndrom ME/CFS erkrankt, rund 15.000 können aufgrund des Schweregrades nicht einmal mehr ihre Wohnung oder sogar ihr Bett verlassen. Von den Gutachtern der Pensionsversicherungskassen fühlen sich die Betroffenen dennoch oft nicht ernst genommen. Das hat zur Folge, dass sie kaum oder keine Sozialleistungen bekommen.

Recherchen des ORF in Zusammenarbeit mit dem Dossier Magazin und der Austria Presse Agentur (APA) haben ergeben, dass von 124 Gutachten der PVA nur in einem Viertel die Diagnose ME/CFS oder Post-Covid übernommen wurde. In 50 Fällen wurde stattdessen ein psychisches Problem attestiert – darunter auch eine Neurasthenie. Eine eigentlich veraltete Diagnose einer Nervenschwäche.

Volksanwalt Achitz in der ZiB2: „Verlangen mehr Fingerspitzengefühl“

Volksanwalt Bernhard Achitz kritisiert am Mittwochabend in der ZiB 2 bei Armin Wolf den Umgang mit diesen Patienten. Er verstehe zwar die Schwierigkeit, dass es keine absolut eindeutigen Symptome gebe, die auf Long-Covid hindeuten, allerdings würden viele Betroffene bereits mit Vor-Gutachten bzw. der Diagnose zu den begutachtenden Ärztinnen und Ärzten kommen und trotzdem nicht ernst genommen werden.

„Teils offenbar aus mangelndem Wissen, teils, weil sie grundsätzlich mit einer skeptischen Einstellung an so eine Begutachtung herangehen“, sagt Achitz.

Volksanwaltschaft kritisiert die Grundeinstellung der Begutachter

Besonders sauer stoßen ihm jene Fälle auf, bei denen Betroffene hin- und hergeschickt werden. „Wir haben vor allem kritisiert, dass Leute, die ohnehin extrem belastet sind, nicht einmal, sondern mehrfach zur Begutachtung vorgeladen wurden, obwohl nachweislich schon nach der ersten Begutachtung eine Verschlechterung eingetreten ist. Wir verlangen mehr Fingerspitzengefühl“, betont der Volksanwalt. Es gebe schließlich auch die Möglichkeit von Hausbesuchen und sogar Video-Interviews. Außerdem müssen die Vor-Gutachten bzw. Befunde mehr Gewicht bekommen bzw. sogar als Grundlage für das Gutachten dienen.

„Es gibt eine gewisse Grundeinstellung bei der Begutachtung, die lautet: Du musst uns davon überzeugen, dass du krank bist. Das halte ich für einen falschen Zugang. Es wäre besser eine Grundeinstellung zu haben, die das glaubt, was die Leute erzählen, die sich

an den Befunden orientiert und natürlich an den letzten Stand der Wissenschaft. Auch das ist bei den Ärztinnen und Ärzten nicht immer der Fall“, führt Achitz weiter aus.

Dass Patienten neben ausbleibenden Sozialleistungen auch mit mangelnder medizinischer Betreuung zu kämpfen haben, liegt laut Achitz zu einem großen Teil an den Schließungen der Post-Covid-Ambulanzen. In diesen sei geschultes Personal gesessen, das die Symptome richtig deuten konnte. „Diese Post-Covid-Ambulanzen haben dann viele Bundesländer aus Kostengründen geschlossen, weil sie gesagt haben, eigentlich müsste das jede Ärztin und jeder Arzt erkennen und behandeln. Dem ist aber nicht so“, erklärt der Volksanwalt.

Achitz wünscht sich für die 15.000 schwer chronisch kranke Menschen vor allem eine Perspektive. „Also Behandlungszentren, wo man sich auf diese Krankheit spezialisiert und eine Schulung der begutachtenden Ärztinnen und Ärzte.“

Podcast: Wie gefährlich ist das Coronavirus noch, Herr Bergthaler?

Mehr zu Long Covid

5 JAHRE CORONA

„Kilian war nur körperlich anwesend, aber viel mehr ging einfach nicht“

von Martina Marx

WAS LESER MEINEN

„Aufarbeitung, um für die nächste Pandemie gerüstet zu sein“

LESERMEINUNG

ZURÜCK NACH OBEN

Steiermark
Ennstal
Graz & Umgebung
Leoben
Murtal & Murau
Mürztal
Oststeier
Süd & Südwest
Südost & Süd
Weiz
Weststeier

Kärnten
Klagenfurt
Feldkirchen
Lavanttal
Oberkärnten
Osttirol
St. Veit
Villach
Völkermarkt

Leben
Gesundheit
Mobilität
Ombudsfrau
Reise
Wohnen
Kulinarik
Karriere
Familie

Sport
Steirersport
Kärntnersport
Fußball
Tennis
Motorsport
Wintersport
Eishockey

Service
Hilfe
Autoren
Archiv
Spiele
Sudoku
Wetter
Club

Aktuelle Themen
Gedenkjahr
Podcasts
Sudoku und Rätsel
Kleine Kinderzeitung
Videos
Alpe Adria
Papst

Meistgelesen und beliebt:
- Schwarzer Rauch! Kein neuer Papst nach erstem Wahlgang
- Gipfelsturm auf den Mount Everest steht kurz bevor
- Karl-Heinz Grasser schuldet seiner Ehefrau Fiona 270.000 Euro
- Penny Markt ändert Namen, Logo und Maskottchen

Impressum **AGB** **Datenschutz** **Cookie-Einstellungen**

© 2025, kleinezeitung.at | Kleine Zeitung GmbH | Alle Rechte vorbehalten.

Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.